

Die nachfolgende Abbildung stellt schematisch die geplanten Kompensationsmaßnahmen außerhalb der Gemeinbedarfsfläche dar.

Durch weitere Maßnahmen auch innerhalb der Gemeinbedarfsfläche wird der Eingriff innerhalb des Plangebietes kompensiert und damit der aktuellen Beschlusslage entsprochen.

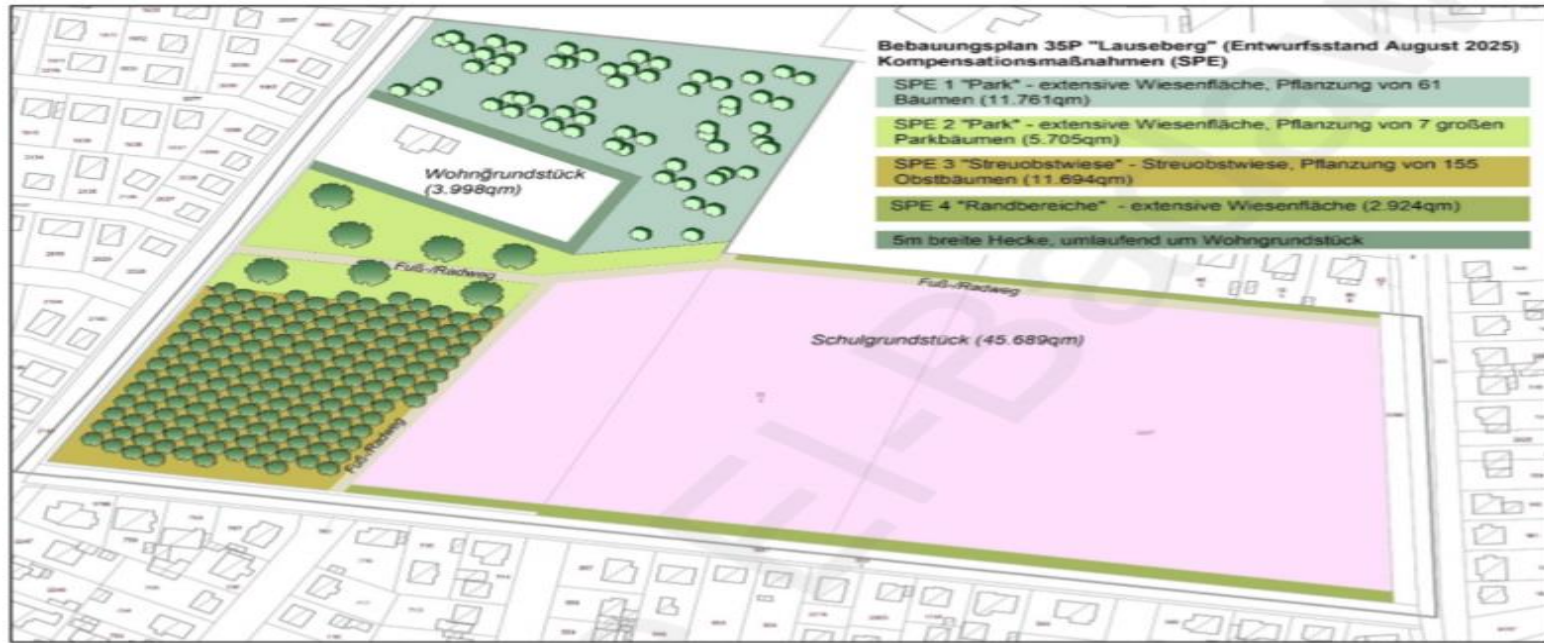


Abbildung 1: schematische Darstellung der geplanten Kompensationsmaßnahmen außerhalb der Gemeinbedarfsfläche (Stand August 2025).

Die vorhandenen Straßenbäume sind hier nicht dargestellt, werden durch die geplanten Kompensationsmaßnahmen aber nicht beeinträchtigt. Die Verwaltung hat in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde ein Kompensationskonzept für die öffentlichen Grünflächen erarbeitet, dem der Vorhabenträger zustimmt. Geplant sind die nachfolgenden Maßnahmen:-

SPE1 1: im nördlichen Bereich zum Heidewäldchen soll durch Pflanzung von 61 Laubbäumen in lockeren Baumgruppen die Gehölzstruktur des Heidewäldchen ergänzt werden. Es soll eine extensive Wiese angelegt werden, die u.a. der Erdkröte als Biotop dient.-

SPE 2: beidseitig des geplanten Fuß- und Radweges soll ein offener Parkbereich mit sieben großen und dominanten Parkbäumen auf einer extensiven Wiese entwickelt werden.-

SPE3: im südlichen Bereich bis zur Robert-Koch-Straße soll eine Streuobstwiese auf einer extensiven Wiese mit 155 Obstbäumen angelegt werden.- SPE4: Die Randbereiche zur Robert-Koch-Straße sowie nördlich des geplanten Fuß- und Radweges sollen als extensive Wiesenflächen angelegt werden.

1 SPE - Abkürzung für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung (SPE) von Boden, Natur und Landschaft.